



**29.10.2013**

## **Sofortbericht**

**Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)  
Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW**

**Isoproturon (IPU) im Rhein (CAS-Nr.: 34123-59-6)  
(Synonym : 3-(4-Isopropylphenyl)-1,1-dimethylharnstoff)**

Die internationale Wasserkontrollstation Bimmen/Lobith stellte im Rahmen der intensivierten Gewässerüberwachung (INGO) in Stichproben vom 28.10.2013 und 29.10.2013 Überschreitungen des Schwellenwertes für Isoproturon an der Messstelle Bimmen (Rhein-km 865 links) mit steigender Tendenz fest.

Die im Sofortbericht vom 28.10.2013 beschriebene Isoproturonwelle, welche in der Messstation Bad Honnef gemessen wurde, ist somit am Niederrhein angekommen.

Als bisherige Höchstkonzentrationen wurden in Kleve Bimmen (Rhein km 865 links) in einer Stichprobe vom 29.10.2013/ 11:15 Uhr die Konzentration von 0,29 µg/L IPU und an der Messstelle Lobith (Rhein-km 863,3, rechts) in einer Stichprobe vom 29.10.2013/ 05:00 Uhr die Konzentration von 0,18 µg/L gemessen.

Details entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle 1:

Tabelle 1: Ergebnisse Isoproturon Rhein, Kleve Bimmen/ Lobith

Probenahme			Konz. in µg/l
Messstelle	Anfang	Ende	Isoproturon
Kleve-Bimmen	27.10.2013 00:00	28.10.2013 00:00	< 0,05
Kleve-Bimmen	28.10.2013 00:00	29.10.2013 00:00	<b>0,093</b>
Kleve-Bimmen	27.10.2013 23:00	Stichprobe	< 0,05
Kleve-Bimmen	28.10.2013 05:00	Stichprobe	0,064
Kleve-Bimmen	28.10.2013 08:00	Stichprobe	0,077
Kleve-Bimmen	28.10.2013 11:10	Stichprobe	0,095
Kleve-Bimmen	28.10.2013 14:05	Stichprobe	<b>0,12</b>
Kleve-Bimmen	28.10.2013 17:05	Stichprobe	<b>0,11</b>
Kleve-Bimmen	28.10.2013 19:00	Stichprobe	<b>0,12</b>
Kleve-Bimmen	28.10.2013 23:00	Stichprobe	<b>0,15</b>
Kleve-Bimmen	29.10.2013 03:00	Stichprobe	<b>0,17</b>
Kleve-Bimmen	29.10.2013 07:00	Stichprobe	<b>0,21</b>
<b>Kleve-Bimmen</b>	<b>29.10.2013 11:15</b>	<b>Stichprobe</b>	<b>0,29</b>
Lobith	26.10.2013 00:00	27.10.2013 00:00	< 0,05
Lobith	27.10.2013 00:00	28.10.2013 00:00	< 0,05
Lobith	28.10.2013 00:00	29.10.2013 00:00	<b>0,087</b>
Lobith	27.10.2013 21:00	Stichprobe	< 0,05
Lobith	28.10.2013 05:00	Stichprobe	0,064
<b>Lobith</b>	<b>29.10.2013 05:00</b>	<b>Stichprobe</b>	<b>0,18</b>

Erhöhte Befunde des Herbizids Isoproturon wurde bereits in der Vergangenheit regelmäßig im Rhein gemessen und dokumentiert: (s. Meldungen in 4/2013; 11/2012; 1/2012; 11/2011).

Isoproturon ist ein Herbizid der Wassergefährdungsklasse 3 (stark wassergefährdend). Als „prioritär“ eingestufte Stoff ist IPU in der Oberflächengewässerverordnung mit folgenden Umweltqualitätsnormen geregelt:

Jahresdurchschnittskonzentration: 0,3 µg/l  
 Jahreshöchstkonzentration: 1,0 µg/l

Bei dem Wirkstoff Isoproturon handelt es sich um ein Herbizid, somit ist unter den gegebenen Konzentrationsverhältnissen unter Berücksichtigung ökotoxikologischer Wirkkonzentrationen keine akut toxische Wirkung auf die Biozönose des Rheins zu erwarten.

#### Daten zur aquatischen Toxizität :

<b>Fischtoxizität</b>				
<b>Lebistes reticulata</b>	<b>Guppy</b>	LC50	4 d	90 mg/l

<b>Crustaceentoxizität</b>				
<b>Daphnia magna</b>	<b>Wasserfloh</b>	EC50	24 h	5.3 mg/l
<b>Algentoxizität</b>				
<b>Scenedesmus subspicatus</b>	<b>Grünalge</b>	EC50	5 d	0.08 mg/l

Die Bezirksregierung Düsseldorf wurde informiert und um eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein gebeten.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schad-stoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten. Eine Gefährdung der Trink-wassergewinnung in NRW ist daher durch Isoproturon nicht zu vermuten.

Die niederländischen Unterlieger werden zusätzlich über die Informationssysteme der Internationalen Messstation Bimmen-Lobith zeitnah über die Konzentrationsentwicklung informiert.

Mit weiteren Ergebnissen ist im Laufe des morgigen Tages zu rechnen. Diese werden im Rahmen eines Folgeberichtes zeitnah mitgeteilt.